

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Öffentlicher Personennahverkehr in
Heidelberg
- Informationen zum Fahrplanwechsel am
11.12.2011**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. November 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.11.2011	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses nehmen die Informationen zum Fahrplanwechsel am 11.12.2011 zur Kenntnis.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 16.11.2011

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Weiterentwicklung/Verbesserung des ÖPNV fördert das o. g. Ziel.
MO 4		Ziel/e: Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Verbesserung durch die Installation von DFI-Anzeigern
MO 5 - 7		Ziel/e: Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Die Verbesserungen im S-Bahn-Verkehr durch weitere Halte an diversen S-Bahn-Halten im Stadtgebiet vermeiden Individualverkehr

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Einstellung der Linie 30 zum Fahrplanwechsel am 11.12.2011

In Anlehnung an die Vorlage zur „Liniennetzoptimierung Heidelberg“ (0377/2010 BV) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.07.2011 die Einstellung der Buslinie 30 (Ringlinie Bismarckplatz – Karlsplatz) auf Grund der weit unterdurchschnittlichen Auslastung beschlossen. Diese Maßnahme wird nun von der RNV GmbH zum Fahrplanwechsel umgesetzt.

2. Sachstand ÖPNV-Verkehrsführung der Linie 720 in Kirchheim

Mitte April 2011 wurde zwischen dem Amt für Verkehrsmanagement, der Verkehrsgesellschaft Werner und dem Rhein-Neckar-Kreis als zuständigem Aufgabenträger vereinbart, ab dem Fahrplanwechsel am 12.06.2011 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 im Rahmen einer Testphase die Linie 720 aus dem vorderen, engen Bereich der Pleikartsförster Straße herauszunehmen und mit folgendem Linienweg durch den Stadtteil Kirchheim zu führen (siehe auch DS 0080/2011/IV):

Richtung Innenstadt: Sandhäuser Straße, Bedienen der Haltestelle am Kerweplatz, danach direktes Abbiegen links in den Heuauerweg. Danach über den Cuzaring in die Straße „Im Bieth“. Kurz vor dem Kreisel wurde eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Richtung Sandhausen: Ebenfalls über „Im Bieth“, Cuzaring, Heuauerweg, Umfahrung Kirchheim Rathaus, Ausstieg an der Haltestelle der Linie 33, über den Cuzaring links Richtung Sandhausen.

Aus Sicht der Verkehrsgesellschaft Werner, des Rhein-Neckar-Kreises und dem Amt für Verkehrsmanagement hat sich dieser Linienweg bewährt und wird daher bis auf weiteres beibehalten.

3. Linie 39: geplante Veränderungen im Freizeitverkehr

Die Fahrgastzahlen der Linie 39 zum Königstuhl haben sich in den letzten Jahren stetig nach oben entwickelt. Die Linie wird von Berufspendlern, Studenten, Ausflüglern und Schulklassen genutzt. Während unter der Woche die Berufspendler und Studenten als Fahrgäste überwiegen und ein Großteil der Fahrgäste den Umstieg vom S-Bahnhof Weststadt/Südstadt mit kurzem Fußweg zur Haltestelle Alois-Link-Platz zum Umstieg auf die Linie 39 nutzt, haben Fahrgastzählungen der RNV ergeben, dass im Wochenendverkehr der Bismarckplatz als Hauptumstieg zur Linie 39 genutzt wird.

Über den Fahrgastbeirat wurde an die RNV die Bitte herangetragen, den Fahrplan im Wochenendverkehr besser auf die Anschlüsse am Bismarckplatz abzustimmen und eine Taktverdichtung zu prüfen (bisher 60-Minuten-Takt am Wochenende).

Aufgrund der guten Nachfrageentwicklung prüft die RNV ebenfalls die Umstellung des Ruftaxiverkehrs am Abend auf einen Buslinienverkehr mit Kleinbussen. Eine Umsetzung wäre zum Fahrplanwechsel im Juni 2012 möglich.

4. Sachstand Ausstattung von Haltestellen mit Anzeigern zur Dynamischen Fahrgastinformation (DFI)

Folgende Haltestellen wurden mit Fahrgastinformationsanzeigern ausgerüstet:

Haltestelle	Anzahl Fahrgastinformationsanzeiger
Betriebshof	2
Rohrbach Süd	4
S-Bahnhof Weststadt/Südstadt	2
Bunsengymnasium	4
Bunsengymnasium-West	1
Rohrbach Markt	4
Bergfriedhof	2
Kirchheim Rathaus	3
Stadtwerke	1
Odenwaldplatz	1

Die Montage und Inbetriebnahme erfolgt im Oktober und November 2011, an der Haltestelle Rohrbach Markt auf Grund der Sonderkonstruktion der Befestigung am Dach im Dezember 2011.

Anfang November 2011 stimmen das Amt für Verkehrsmanagement und der Bereich Infrastruktur der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) in einem gemeinsamen Termin die für das Jahr 2012 zur Umsetzung vorgesehenen Haltestellenstandorte ab. Empfehlungen des Fahrgastbeirates werden berücksichtigt.

5. Geplante Änderungen im Schienenpersonennahverkehr zum Fahrplanwechsel

Auf der regionalen Fahrplankonferenz am 21. September 2011 in Mannheim wurden folgende, für Heidelberg relevante Änderungen zum Fahrplanwechsel vorgestellt:

5.1. S 5/S 51 Heidelberg – Eppingen /Aglasterhausen

Die im Rahmen der Baumaßnahme in der Ziegelhäuser/Neuenheimer Landstraße zusätzliche S-Bahn-Verbindung um 07.08 Uhr montags – freitags ab Neckargemünd wird zum Fahrplanwechsel als Regelzug übernommen und neu gestaltet.

Die S 38010 wird nicht mehr mit der S 38510 in Meckesheim gekoppelt, sondern verkehrt an Montagen bis Freitagen als eigenständige Zugfahrt. Durch den Entfall des Koppelns ist mit der S 38010 künftig auch ein Halt am S-Bahnhof Orthopädie möglich. Die Fahrplanlage verschiebt sich um 2 Minuten auf 07.10 Uhr ab Neckargemünd. Der Zug setzt bereits in Aglasterhausen ein.

Die 4 Minuten später ab Meckesheim verkehrende S 38510 (kein Halt am S-Bahnhof Orthopädie) wird mit einem weiteren Fahrzeug verstärkt, so dass die Kapazität in Richtung Heidelberg erhalten werden kann.

Insgesamt wird durch den separaten Zuglauf der S 38010 und der S 38510 innerhalb weniger Minuten die Kapazität im Frühverkehr bereits ab Meckesheim aufgestockt.

Als weitere Neuerung ist die Durchbindung der S5 Züge Eppingen – Heidelberg an Sonn- und Feiertagen ab Heidelberg auf die Linie S 2 nach Kaiserslautern zu sehen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, an diesen Verkehrstagen alle Halte zwischen Neckargemünd und Heidelberg/Hauptbahnhof zu bedienen. Die Durchbindung erhöht die Attraktivität und bietet neue, durchgehende Reisemöglichkeiten in beiden Richtungen sowie eine wesentlich verbesserte Anbindung des S-Bahnhofes Orthopädie in Richtung Elsenzthal als auch in Richtung Heidelberg/Mannheim.

5.2. S 1/S 2 Mannheim – Heidelberg – Osterburken

Ins Neckartal wird eine neue Nachtverbindung mit Abfahrt in Heidelberg/Hauptbahnhof um 1.44 Uhr (an Mosbach 2.43 Uhr) in das Angebot aufgenommen. Die S 38253 verkehrt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. In Neckargemünd flügelt der Zug; der hintere Teil fährt um 2.02 Uhr weiter nach Sinsheim.

Weiterhin ergibt sich eine Umsteigeverbindung von den S-Bahnstationen Schlierbach/Ziegelhausen und Orthopädie aus der S 2 (an Neckargemünd 6.45 Uhr) auf den Regionalzug ins Elsenzthal und nach Heilbronn (ab Neckargemünd 6.53 Uhr).

Die Saisonzüge zur Verstärkung des Verkehrsangebotes an bestimmten stark genutzten Feiertagen im Sommer sind im Jahresfahrplan eingearbeitet. Es handelt sich um folgende Verkehrstage: 09.04.12; 01.05.12; 17.05.12; 28.05.12; 07.06.12; 03.10.12.

gezeichnet

Bernd Stadel